

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Tom123“ vom 20. Januar 2024 13:25

Zitat von fachinformatiker

Ich habe eher den Eindruck, dass sich Rechte nur unter vorgehaltener Hand bekennen, da sonst ein Shitstorm losbricht. Bin sogar erstaunt, wie viele Kollegen sich vorsichtig nach persönlichen Gesprächen als AFD Wähler outen.

Umgekehrt sind viele bekennende Grünenwähler im Kollegium, die da sehr offen sind.

Das ist auch gut so. Die AfD ist nun mal keine normale Partei. Ich finde im Gegenteil, dass viel zu wenig gegen die AfD gemacht wird. Wenn jemand die Grünen wählt, ist er vielleicht nicht meiner Meinung und ich mache vielleicht auch mal einen Spruch nach dem Motto: Ich brauche keine Atomkraft. Mein Strom kommt aus der Steckdose. Aber er wählt eine legitime demokratische Partei und ich kann gut damit leben, dass wir einfach unterschiedlicher Meinung sind.

Wenn aber jemand die AfD wählt, ist er sehr wahrscheinlich entweder dumm oder ein Rassist. Wenn ich mir im Internet einige AfD-Sympathisanten-Kommentare zu den Bauerprosteten durchlese, dann sind diese Leute einfach bekloppt. Was will ich mit solchen Leuten privaten Kontakt? Wir hatten einen netten Kollegen. Wirklich lieber Mensch. Auch kein Rechter. Aber hat an diese ganzen Corona-Verschwörungen geglaubt. Hat den Kinder mal was davon erzählt, dass Bill Gates die Leute nach der Impfung kontrollieren kann und er deswegen sich nicht impfen lässt. In der Schule habe ich nett mit ihm gesprochen aber das wäre niemand mit dem ich privat Kontakt brauche. Und wenn ich dann so einen Rassisten habe, der mir etwas davon erzählt, dass man alle Ausländer rauswerfen soll. Ganz ehrlich, da will ich auch in der Schule kein Kontakt zu. Normalerweise müsste man die alle sofort aus dem Dienst entfernen.